

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 109 (2012)
Heft: 3

Artikel: Neuer Online-Rechner für Sozialleistungen
Autor: Thönen, Sarah / Pfister, Lukas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-839840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Online-Rechner für Sozialleistungen

Besteht ein Anspruch auf Sozialhilfe, auf Prämienverbilligung oder auf Alimentenbevorschussung? Antworten auf diese und andere Fragen gibt der neue Online-Rechner für Sozialleistungen in Basel-Stadt.

Der Kanton Basel-Stadt hat für seine Einwohnerinnen und Einwohner ein neues Angebot geschaffen: Ein Online-Rechner für Sozialleistungen. Personen, die möglicherweise Anspruch auf bestimmte Sozialleistungen haben, können mit diesem Instrument in kürzester Zeit ermitteln, ob sie leistungsberechtigt sind oder nicht und wo sie allenfalls einen Antrag stellen müssen. Der Rechner dient aber auch Mitarbeitenden von verschiedenen Organisationen in Basel-Stadt, die Armutsbetroffene oder -gefährdete beraten. Mit dem Sozialleistungsrechner können Ansprüche auf Prämienverbilligung, Familienmietzinsbeiträge, Alimentenbevorschussung oder Sozialhilfe geprüft werden.

Das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt hat den Sozialleistungsrechner auf Anregung der Schulden- und Budgetberatungsstelle Plusminus erarbeitet und im Juni 2012 der Öffentlichkeit präsentiert. Das Instrument ist einfach zu bedienen. Es wird eine leicht vereinfachte Berechnung angestellt, bei der nicht sämtliche Angaben berücksichtigt werden können, die allenfalls einen Einfluss auf den Anspruch haben. Das Ergebnis ist deshalb ohne Gewähr. Ein tatsächlicher Anspruch muss in jedem Fall von den zuständigen Ämtern im Detail abgeklärt werden.

Plattform für alle Leistungen

Die Einstiegsseite des Online-Rechners bietet eine Übersicht über die bedarfsabhängigen Sozialleistungen des Kantons. Folgende Leistungen werden dort kurz beschrieben: Prämienverbilligung, Familien-



Einfach und hilfreich: der Online-Rechner für Sozialleistungen.

Bild: ex-press

mietzinsbeiträge, Alimentenbevorschussung, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen und Beihilfen zu AHV/IV, Reduktion der Elternbeiträge für Tagesbetreuung sowie Ausbildungsbeiträge. Ergänzend dazu stehen Links für weiterführende Informationen. Zusätzlich wird auf die bereits bestehenden Online-Rechner zu den Ergänzungsleistungen zur AHV auf der Webseite der Pro Senectute sowie zur Tagesbetreuung auf der Webseite des Erziehungsdepartements Basel-Stadt hingewiesen.

Die Einstiegsseite führt ebenso zu einem Kurztest, wo Interessierte herausfinden können, welche Sozialleistungen für sie überhaupt in Frage kommen und ob sich eine genauere Berechnung lohnt. Der Kurztest besteht aus sechs Fragen und ist für Personen gedacht, die sich neu mit Sozialleistungen in Basel-Stadt auseinandersetzen und noch nicht wissen, welche Leistungen es überhaupt gibt.

Zielgruppen besser erfassen

Nutzerinnen und Nutzer können aber auch auf direktem Weg zum Sozialleistungsrechner gelangen. Wer einen Anspruch und dessen ungefähre Höhe ermitteln will, muss Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts, zur Wohnsituation und zur Einkommens- und Vermögenssituation eingeben. Der Rechner ist zweigeteilt: Eine Version ist für die Sozialhilfe gemacht, mit

der anderen können Ansprüche auf Prämienverbilligung, Familienmietzinsbeiträge und Alimentenbevorschussung geprüft werden. Die letzteren Leistungen können in einem einzigen Durchgang berechnet werden, da für sie seit der kantonalen Harmonisierung der Sozialleistungen im Jahr 2009 einheitliche Berechnungsgrundlagen gelten.

Basel-Stadt ist der erste Kanton, der seinen Einwohnerinnen und Einwohnern mit diesem Online-Sozialleistungsrechner ein kundenfreundliches und einfaches Instrument zur Berechnung verschiedener Sozialleistungen zur Verfügung stellt. Andere Kantone kennen bis jetzt vor allem Online-Rechner für die Prämienverbilligung. In Basel-Stadt erhofft man sich dank dem Instrument eine bessere Information der Bevölkerung und eine bessere Zielgenauigkeit bei den Haushalten, die Anträge stellen. Fakt ist nämlich, dass heute bei den Prämienverbilligungen rund 40 Prozent der Gesuche abgelehnt werden, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. ■

Sarah Thönen, Lukas Pfister

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Basel-Stadt

Zum Online-Rechner:
www.wsu.bs.ch/sozialleistungsrechner